

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post- Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von S. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Grenz-  
schen Buchhandlung, Breiten-  
weg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 214.

Halle, Mittwoch den 13. September

1843.

## Deutschland.

Berlin, d. 11. Sept. Se. Majestät der König haben geruht: Dem kais. österr. Kämmerer und Hofrath, Grafen von Stadion, den Roth. Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Der kais. russische Geheime Rath Joukowski ist von St. Petersburg hier angekommen.

Lüneburg, im September. Folgendes ist der Bestand des 10ten Korps des deutschen Bundesheeres, das vom 24. September bis 8. Oktober d. J. sich bei Lüneburg versammelt. Hannoverische Truppen: 8 Kavallerie-Regimenter zu 24 Eskadrons, 16 Bataillons Infanterie, 2 Batterien reitende und 3 Batterien Fuß-Artillerie, jede zu 6 Geschützen, 1 Pionier- und 1 Pontonnier-Kompagnie. Braunschweigische Truppen: 1 Husaren-Regiment zu 3 Eskadrons, 3 Bataillons Infanterie, 1 Fuß-Batterie von 4 Geschützen, 1 Pionier-Detachement. Holstein-Lauenburgische Truppen: 1 Dragoner-Regiment von 4 Eskadrons, 3 Bataillons Infanterie, 1 Jäger-Korps (Lauenburger), 1 fahrende Batterie von 8 Geschützen, 1 Pontonnier-Kompagnie. Mecklenburg-schwerinsche Truppen: 1 Dragoner-Regiment von 4 Eskadrons, 4 Bataillons Infanterie, 1 Fuß-Batterie von 6 Geschützen. Mecklenburg-streligische Truppen: 1 Bataillon Infanterie. Oldenburgische Truppen: 4 Bataillons Infanterie, 1 Fuß-Batterie von 8 Geschützen. Hanseatische Truppen: 2 Eskadrons Kavallerie, 2 Bataillons Infanterie. Im Ganzen wird diese Truppenmacht aus reichlich 28,000 Mann bestehen, und zwar stellt Hannover 13,054, Braunschweig 2096, Holstein-Lauenburg 3600, Mecklenburg-Schwerin 3580, Mecklenburg-Strelitz 718, Oldenburg und die Freistädte Lübeck, Bremen und Hamburg 5019 Mann.

Coburg, d. 28. August. Die Wahlmänner hiesiger Residenz haben sich heute wegen angeblicher Beeinträchtigung der bisher üblichen Wahlform geweigert, die Wahl eines Deputirten zu der demnächst zu berufenden Ständeversammlung vorzunehmen. Diese Wahl sollte schon vor 8 Tagen vor sich gehen. Die Wahlmänner scheinen jedoch damals besorgt zu haben, daß ihnen das Ergebnis der Wahl nicht, wie früher geschehen, werde offenbart werden, weshalb sie vor Leistung des Handgelübdes hierüber Anfrage thaten. Auf die Erklärung des herzogl. Wahlkommissärs, daß allerdings seine Instruktion eine

Mittheilung des Wahlresultats ihm verbiete, machten sie den Antrag, die Wahlhandlung zu verschieben und ihre ehrerbietige Bitte um Mittheilung des Wahlresultats resp. Zusicherung solcher Mittheilung höhern Orts vorzutragen. In der heutigen Wahlversammlung nun wurde die Bitte „als der Verfassung nicht entsprechend“ abgewiesen, worauf die Wahlmänner die Wahl verweigerten. Für dieses Verhalten der Wahlmänner soll, ihren Erklärungen zufolge, die Erwägung maßgebend gewesen sein, daß bei einer Geheimhaltung des Wahlresultats dem herzogl. Gouvernement die Möglichkeit geboten wäre, das von ihm neuerdings behauptete Recht willkürlicher Verwerfung ihm unpassend scheinender Deputirten auszuüben, ohne daß ein solcher Schritt offenkundig würde. Bekanntlich wurde der letzten Ständeversammlung die Vorlage der Wahlakten verweigert. Thatsache ist, daß die Verfassung die Mittheilung des Wahlresultats an die Wahlmänner mit ausdrücklichen Worten weder vorschreibt noch verbietet, daß die Wahlmänner diese Mittheilung im Jahre 1839 und 1841 verlangt haben, daß ihrem Begehren beide Male, das erste Mal unweigerlich, das andre Mal nach anfänglichem Widerstreben und nach eingeholter Genehmigung des dirigirenden Staatsministers entsprochen worden ist, und daß dergleichen Mittheilungen erst noch in diesen Tagen bei den Deputirtenwahlen verschiedener Amtsbezirke stattgefunden haben.

## Frankreich.

Paris, d. 7. September. Aus Eu vom 5. Sept. erfährt man, daß aus der projektirten Fahrt auf dem Meer nichts geworden ist, weil die See zu hoch ging. Die Festlichkeiten des Tages beschränkten sich daher auf die Wandver eines Carabinierregiments, den Besuch der alterthümlichen Kirche zu Eu, eine Spazierfahrt nach Treport, Diner und Konzert. — Die Abreise der Königin Victoria bleibt auf Donnerstag den 7. Sept. festgesetzt. — Die Königin Christine ist während des Aufenthalts der Königin Victoria im Schlosse von Eu nicht dahin eingeladen worden, wird aber nächste Woche einen Besuch machen bei der königlichen Familie. (Am Mittwoch, 6. Sept., wurde eine Excursion in den Wald gemacht und Abends war theatrale Vorstellung; die Akteure des Vaudevilletheaters hatten die Ehre, zwei Stücke vor den erlauchten Personen aufzuführen; die Akteure der komischen Oper sind, ohne gespielt zu haben, von Eu wieder abgegangen.)

Heute cirkulirte das Gerücht, die Regierung habe Nachricht erhalten, daß eine ernste Revolte ausgebrochen sei in mehreren Regimentern der Garnison zu Madrid.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Sept. Der gute Empfang, welchen unsere geliebte Monarchin in Frankreich gefunden, versetzt unser Publikum in den trefflichsten Humor, welcher noch durch das ungemeln heitere, warme Wetter und die Nachrichten von einer guten Erndte sowohl, als von der fast täglichen Zunahme der Thätigkeit in den Fabrik-Gegenden und Häfen bedeutend vermehrt wird. Was kann auch erfreulicher sein, als Frieden nach außen und Wohlstand im Innern. Indessen bleibt noch Vieles zu überwinden. Eine große Menge der beschäftigten Arbeiter ernähren sich und die Ihrigen immerfort nur höchst ärmlich, und die auflösende Unwissenheit unter den Massen nimmt noch immer eher zu als ab. Besonders leiden die Arbeiter auf dem Lande, welche immer am meisten darunter leiden, so oft die Produkte fallen, und durch die Schwämmerung des Taglohns weit mehr verlieren, als die niedrigeren Preise anderen Klassen nützen. Auch fängt in Wales diese Klasse jetzt an, wie die Pächter, nächtliche Versammlungen zu halten, wo sie gegen diese eben so heftige Klagen führen sollen, als dieselben gegen ihre Gutsherren u. s. w. zu führen pflegen. Wahrscheinlich werden sie auch zu ähnlichen gewaltiamen Mitteln zur Abstellung ihrer Beschwerden greifen, da es jenen damit so gut gelungen, wie denn überhaupt in dem Fürstenthume (das man vor ein paar Tagen beruhigt glaubte) sich ein höchst gefährlicher Geist der Auflösung zeigt. Der Umsturz von Zollhäusern ist noch öfter von Gewaltthätigkeiten gegen Personen begleitet wie sonst, und die übrigen Angriffe auf Menschen und Eigenthum nehmen täglich zu. Das beste Heilmittel sind die öffentlichen Versammlungen, welche seit Kurzem so oft statt gefunden haben. Dergleichen sieht man bei uns allzeit als die Sicherheitsklappen an, wodurch der aufgehäuften Dampf sich Luft macht. Sachkenner meinen daher, daß alles zusammen jetzt zum Guten wirkt, und so trübe es auch für den Augenblick aussieht, die Krise erreicht sei, nach welcher sich die Dinge zum Bessern wenden werden.

Im Augenblick, wo die Königin von England eine Reise nach Frankreich gemacht, die die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht, dürfte es von Interesse sein, die Maafregeln kennen zu lernen, die in der englischen Konstitution für die Sicherheit der königl. Person ergriffen sind. Der Thronerbe ist an den englischen Boden gebunden, er ist das Eigenthum der Nation, die unablässig über ihn wacht. Deshalb kann er nach dem Ausland nicht reisen, und das Land ohne Parlamentsbill, die zu gleicher Zeit für die Regentschaft Vorkehrungen trifft, nicht verlassen; aber der König kann England verlassen und ins Ausland reisen, unter der Bedingung, daß er von 2 Ministern begleitet wird, die damit beauftragt sind, alle seine Akte zu kontrahieren, dafür verantwortlich zu sein und sie im Punkte des konstitutionellen Ansehens ausführbar zu machen. Diese letztere Disposition ist auf das Prinzip gegründet, welches die Ausübung der königl. Gewalt an die Person des Souverains geheftet erklärt und welches will, daß diese Gewalt zu jeder Zeit und an jedem Ort nach der Konstitution ausgeübt werden könne. Während der Reise des Souverains sind die begleitenden Minister damit beauftragt, die nöthigen Maafregeln für seine Sicherheit zu ergreifen, und begegnet ihm etwas, und kommt dieser Zufall nicht von einer force majeure, so dürfen sie verfolgt und des Verbrechens des Hochverraths angeklagt werden. Diese Disposition kann man gleicherweise auf die nicht anwesenden Minister anwenden, welche vor

dem Parlament verantwortlich sind, wenn sie einen Souverain eine unkluge Reise haben unternehmen lassen, es geschieht immer unter ihrer Verantwortlichkeit, wenn ein König oder eine Königin reist.

Der Londoner Gemeinderath hat gestern nach heftigen Debatten mit 60 Stimmen gegen 24 den Beschluß gefaßt, eine Adresse an Espartero zu erlassen, worin ausgedrückt wird, wie man bedauere, daß er seine Pläne, die er zum Besten Spaniens gefaßt, nicht habe ausführen können, und daß man hoffe, er werde bald wieder dahin berufen werden, wenn auch bestochene Intriguen und ausländischer anti-nationaler Einfluß einstweilen dort vorherrschten. Diese Adresse soll bei einem großen Gastmahl überreicht werden, welches der Lordmayor auf eigene Kosten dem General und dem Stadtrathe giebt.

Von Irland sind die Nachrichten um vieles beruhigender. Von vielen Seiten hört man jetzt, D'Connell suche den Rückzug.

### Italien.

Von der italienischen Grenze, d. 27. Aug. Den neuesten Berichten aus Bologna zufolge ist die Ruhe in dieser Legation so ziemlich wieder gesichert, nachdem die Aufwieglersbande durch die eifrige Verfolgung der Truppen und Carabiniere gänzlich zerstreut worden ist, ohne daß diese auch nur Einen Mann weiter verloren haben. Wo sich ein Soldat zeigte, gaben die Helden, die mit Aufopferung des eigenen Lebens eine Umwälzung von ganz Italien bewerkstelligen wollten, das Fersengeld, ohne irgend einen Vortheil, den ihnen verschiedene Stellungen in den Gebirgen boten, zu benutzen, obgleich ihre zuletzt gemachten Kapitulationsanträge von den Regierungstruppen nur mit Flintenschüssen erwidert wurden. Die meisten der Rebellen waren so glücklich, über die Gränze zu entkommen, namentlich nach Lucca, was auch dem bekannten Lambertini gelungen ist; etwa ein Duzend wurde gefangen, nur einzelne irren noch in den Gebirgen umher, einzelne wurden erschossen. — Man will Spuren entdeckt haben, die beweisen, daß mit dem Ausbruch dieser Unruhen ähnliche Versuche in Sardinien und Neapel beginnen sollten, wobei fremde Emissaire eine Hauptrolle zugetheilt gewesen.

### Spanien.

(Paris, d. 7. Sept. Telegraph. Depesche. Bayonne, d. 5. Sept.) Die Madrider Journale vom 2. Sept. melden, daß die Kommissarien der Junta von Barcelona Tags zuvor ihre letzte Konferenz mit den Ministern gehabt und daß die Schwierigkeiten, welche Anlaß gegeben zu der Absendung dieser Kommissarien (von Barcelona nach Madrid), beseitigt worden seien. Die gedachten Kommissarien haben erklärt, sie seien zufrieden mit dem Kabinet und namentlich mit der Wahl der für Katalonien ernannten Autoritäten. Madrid war am 3. September ruhig; die Garnison war vom besten Geiste besetzt.

Nach Berichten aus Barcelona vom 2. Sept. (über Marseille) wären dort zwei Bataillone Landmiliz eingerückt unter dem Ruf: Nieder mit den Moderados!

Aus Madrid vom 31. August wird geschrieben, die Municipalität habe für den folgenden Tag (den Jahrestag der Septemberrevolution von 1840) ein Ledeam angeordnet, die Königin aber sei Willens, diese Demonstration nicht zuzugeben oder doch Vorstellungen dagegen zu machen.

### Amerika.

Auf Hayti war am Ende Juli ein Contrerevolutionssversuch verunglückt; die Anführer wurden geschlagen und die Chefs der Revolte erschossen.

**Vermischtes.**

— **Karlruhe.** Am 5. Sept. wurde hier das v. Haber'sche Haus von einem Volkshaufen bestürmt und namentlich im untern Geschosse übel zugerichtet. Das Militär soll sich erst auf dem Platze gezeigt haben, als Alles vorbei war, und mit Fubel empfangen worden sein, Hr. v. Haber sich unter den Schutz der Polizei geflüchtet haben. Das Begräbniß des Oberleutenant Baron v. Göbler scheint den Pöbel noch mehr aufgeregert zu haben, als es die Duellgeschichte schon im Allgemeinen gethan.

— In der Stelle, wo die Königin Victoria den französischen Boden betreten, soll eine Denksäule mit zwei, Frankreich und England vorstellenden allegorischen Figuren, die sich die Hand reichen, errichtet werden.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 11. Sept.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	103 1/2	103	Berl. Potsd.	5	—	151	
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	90 5/8	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	
Kur. u. Nm. Schldsch.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	Magd Leipz.	—	167	—	
Berl. Stadt. Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	104	103 1/2	
Danz. do. in Th.	—	48	—	Berl. Anhalt.	—	136 1/2	135 1/2	
Währ. Pfr. Größ. Pos. do.	3 1/2	102 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	104	103 1/2	
do. do.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	Düss. Elberf.	5	77 3/4	76 3/4	
DÄpr. Pfr. Pomm. do.	3 1/2	103 3/8	—	do. do. P. Obl.	4	95	—	
Kur. u. Nm. do.	3 1/2	103 3/8	—	Rheinische	5	71	70	
Schles. do.	3 1/2	102 1/8	—	do. do. P. Obl.	4	96 3/4	—	
				Berl. Frankf.	5	127	126	
				do. do. P. Obl.	4	104 1/4	104 1/4	
				Ob. Schles.	4	—	111 1/2	
				B. Stett. Lt. A.	—	117 1/2	116 1/2	
				do. do. Lt. B.	—	117 1/2	116 1/2	
				Magd. Hlbf.	4	117 1/2	116 1/2	
				Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	
				And. Goldm.	—	11 5/8	11 1/8	
				à 5 Thlr.	—	8	4	
				Disconto.	—	—	—	

Leipzig, d. 11. Sept.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3% im 14 f. f.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % im Pr. Gr. pr. 100	—	103 5/8
von 1000 u. 500 f. kleinere	99 1/2	—	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Vco. = 150 f.)	—	98 3/4
R. S. Kamm.-Cred. Kassensch. à 2% im 20 f. f.	—	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen	—	115 3/4
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 4% à 103% im	—	104 1/4
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2 % i. 14 f. f.	—	—	à 3% 14 f. f.	—	80 1/8
v. 1000 u. 500 f. kleinere	101 1/4	—			
R. Preuß. Steuer-Credit-Kassensch. à 3% im 20 f. f.	—	—	<b>Actien</b>		
v. 1000 u. 500 f. kleinere	99 1/8	—	exclus. Zinsen.		
Leipz. Stadt. Oblig. à 3% im 14 f. f.	—	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	1140	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	99 1/4	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	123
Leipz. Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3 1/2 %	—	106 1/2	Leipz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 f. pr. 100	124 3/4	—
			Sächsisch-Baier. do. pr. 100	99 3/4	—
			Magd. Epz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	169	—

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Schffel und Preuß Geld.

Magdeburg, den 11. Sept.			(Nach Wispeln.)		
Weizen	40	46	Gerste	24	26
Roggen	33	35	Hafer	16	17 1/2

Quedlinburg, den 6. Sept. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	54	Gerste	24	26
Roggen	26 1/2	36	Hafer	20	24
Raffinirtes Rübböl, der Centner	12 1/4	—	12 1/2	—	—
Rübböl, der Centner	11 3/4	—	—	—	—
Leinöl, der Centner	11 1/4	—	11 1/2	—	—

Nordhausen, den 9. Septbr.

Weizen	2	10	Gerste	2	2
Roggen	1	20	—	1	28
Gerste	1	—	—	1	8
Hafer	—	21	—	—	25
Rübböl, der Centner	11 1/2	—	—	—	—
Leinöl, der Centner	11	—	—	—	—

**Wasserstand zu Halle**

am 12. Sept.

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß 9 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 11. Sept.: 30 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Sept.

**Im Kronprinzen:** Hr. Russk. Dir. Moscurus a. Breslau. Hr. Prediger Voigt a. Königsberg. Die Herrn. Kaufl. Bruns a. Mainz, Müdiger a. Frankfurt a. M., Hardtberg a. Dresden, Liebermann a. Bz. Hr. Geh. R. Meyer u. Mad. Dshaus a. Berlin. Hr. Fabrik. Dretlepp a. Bernberg.

**Stadt Zürich:** Hr. Rittergutsbes. v. Kaminsky a. Posen. Hr. Fabr. Kleeberg a. Helgen. Hr. Amtm. Sander a. Neukirchen. Hr. Rittergutsbes. Braun a. Mecklenburg. Hr. Bürgermstr. Zeising a. Brehna. Hr. Gutsbes. v. Schwarz a. Bentendorf. Hr. Deton. Gölzer a. Gnölbzig. Hr. Amtm. Wendenburg a. Seeburg. Hr. Pastor Sanderten u. Hr. Amtsraath Helling a. Schraplau. Hr. Ger.-Amtm. Bertram a. Wettin. Hr. Amtm. Reinecke a. Reinsdorf. Hr. Amtm. Daniel a. Görzig. Hr. Amtm. Heydenreich a. Fraßdorf. Hr. Dr. med. Hoffmann a. Köthen. Hr. Gutsbes. Abel a. Neßschau. Hr. Refer. Delzen a. Mersburg. Hr. Amtm. Braune a. Radegast. Hr. Gutsbes. Brand a. Altmark. Die Herrn. Kaufl. Heinrichen a. Stettin, Kiemer a. Leipzig, Wendt a. Potsdam, Bartels a. Magdeburg.

**Goldnen Ring:** Die Herrn. Kaufl. Fuhrmann a. Aschersleben, Wanzenberg a. Berlin. Die Herrn. Amtl. Poppe a. Stortleben, Rubbach a. Krochau, Braune u. Büttner a. Weisbach, Schmidt a. Döbendorf. Hr. Stad. Spect a. Breslau.

**Goldnen Löwen:** Hr. Dr. med. Bölder a. Wien. Hr. Prediger Schönburg a. Friedeburg. Hr. Dr. jur. v. Steinbronn a. Leipzig. Hr. Amtm. Pflaume a. Kricheln. Hr. Kammerherr v. Rathenau a. Glesine. Hr. Kaufm. Jacob a. Werben. Die Herrn. Gutsbes. Abel u. Korn a. Cuttrisch.

**Stadt Hamburg:** Die Herrn. Kaufl. Geiß a. Berlin, Döhning a. Kassel, Ehrenberg a. Frankfurt, Steinborn a. Leipzig. Hr. Fabrik. Herrmann a. Stettin. Hr. Partik. v. Reiche a. Dresden. Hr. Refer. Zimmermann a. Magdeburg. Hr. Gutsbes. Franke a. Arnstedt. Hr. Fabr. Schermer a. Amsterdam.

**Goldnen Kugel:** Hr. Amtm. Hebersch u. Hr. Posthalter Steinert a. Beiz. Hr. Amtm. Rudolph a. Berka. Hr. Stad. jur. Roggatz a. Berlin. Hr. Posthalter Köppler u. Hr. Zusp. Menze a. Naumburg. Hr. Amtm. Braune a. Poritzsch. Hr. Amtm. Kieseang u. Hr. Mühlensbes. Guntelmann a. Dornberg. Hr. Oberforstmr. v. Berther a. Ramburg. Hr. Stud. Möwes a. Berlin. Die Herrn. Pferdeshändler Trohring a. Plauen, Müller u. Siebner a. Eisenberg, Sommergast a. Neuhaldensleben, Krause, Puge, Becker u. Dwas a. Buttelsiedt, Bernhardt u. Bezig a. Bachwitz.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Gutsbes. Kögels a. Leipzig. Hr. R. G. Refer. Sack u. Hr. Kaufm. Kramer a. Berlin. Hr. Deton. Buhlers a. Magdeburg.

## Familien-Nachrichten.

### Todesanzeige.

Gestern Abend um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr verstarb ganz unerwartet in Folge eines Nervenschlags meine einzige, innigstgeliebte Tochter, Sidonie verwitwete von Plösch geborne Osterloh, hieselbst in einem Alter von beinahe 33 Jahren und mit Zurücklassung von fünf unerzogenen Kindern.

Diesen für mich so herben Verlust beehre ich mich entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte um stilles Beileid.

Boigtstedt bei Sangerhausen,  
den 9. September 1843.

Ernestine verwitwete Osterloh  
geborne Heydrich.

## Bekanntmachungen.

Ein Tausend Thaler Institutengelder, welche bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung nicht leicht unterliegen, sind gegen pupillarische sichere Hypothek bei uns auszuleihen.

Halle, den 9. Sept. 1843.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mehrere Rittergüter von 30 bis 120 Tausend Thlr., so wie Mühlengrundstücke von 4 bis 65 Tausend Thaler, als auch mehrere Gasthöfe und Bauergüter, unter billigen Bedingungen, alle im Herzogthum Sachsen belegen, ist zu jeder Zeit im Stande nachzuweisen, und nähere Auskunft durch portofreie Anfragen zu ertheilen

der Commissionair Wagner  
von Düben.

Feinste Mecklenburger und sächsische Tischbutter empfiehlt in Fässern und ausgestochen zum möglichst billigen Preise  
Moriz Förster.

Heute Pfannkuchenfest bei  
Kühne auf der Maille.

Heute Mittwoch Concert bei  
H. W. Preis in Trotha.

Auf Sonntag den 17. Septbr. d. J. ladet zum Dankfest und Prämienschießen ergebenst ein  
Kierner in Nieda.

**Das Möbelmagazin von Karl Dettenborn,**  
große Märkerstraße und Kubgassenecke Nr. 447. in Halle,  
empfiehlt sein bedeutendes Lager von allen Arten Möbeln,  
bestehend in Mahagoni, Birken und andern Hölzern zu  
den billigsten Preisen.

Ein alter Ambos, Blasebalg und Schraubstock stehen veränderungshalber zum Verkauf beim Schlossermeister Wetterling in Langenbogen.

Es werden sowie früher Futterschneiden und Getreidefegen bei mir verfertigt und werden Bestellungen angenommen bei dem Schlossermeister Ansin in Eisleben.

Die **Eisengießerei zu Leipzig**, welche die Unterzeichneten errichtet haben, ist nunmehr im Stande, Aufträge aller Art zu übernehmen und nach Modellen, Zeichnungen, schriftlichen oder mündlichen Angaben schnell und in jeder Beziehung befriedigend auszuführen.

Indem wir dieselbe dem geehrten Publikum, insbesondere den Gewerbetreibenden, Mechanikern, Bauherren und Gewerken bestens empfehlen, bitten wir, bei zu machenden Aufgaben sich schriftlich an uns oder persönlich an den Ingenieur Herrn Hammerstein im Lokale der Gießerei zwischen dem Leipzig, Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe zu wenden und der gewissenhaftesten Bedienung versichert zu sein.

Leipzig, den 5. September 1843.

Carl & Gustav Hartort.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und durch R. Mühlmann in Halle so wie durch alle solide Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu beziehen

Preiosen deutscher Sprichwörter  
mit Variationen

von

Carl Steiger.

Ein Angebinde auf alle Tage des Jahres.

31 Bogen.

Preis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Ein öffentliches Urtheil nennt dieselben das Beste, was seit den Stunden der Andacht erschienen, und die durchweg günstigen Recensionen, nebst außergewöhnlich starkem Absatz, sind Beweis, daß dieselben Volksbuch sind.

Es bedarf von Seite der Verlagshandlung diese Schrift, als eine der werthvollsten Erscheinungen der neuen ascetischen Literatur, ganz besonders empfohlen werden.

Meine Wohnung verlegte ich heute in das Haus des Hrn. Hensel Nr. 380 hinter der Ulrichskirche.

Schmelzer,  
Hebamme.

Sonntag den 17. September ladet zur Einweihung seines neuen Saales ergebenst ein

G. Schnabel  
in Lettin.

Künftigen Sonntag den 17. September Erndtfezt, wozu ergebenst einladet

H. Brauß  
in Roitzschgen.

(Weinberg.) Mittwoch den 13. Sept. Concert.

Weise.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch Gesellschaftstag und Concert; es ladet dazu ergebenst ein

P. de Bouché.

Herbstversammlung der protestantischen Freunde zu Eöthen in der Restauration am Bahnhofe, Dienstag den 26. September von Vormittag 9 Uhr an.

### Taubstummen-Anstalt.

Das Königl. hohe Ministerium hat nach dem Rescript der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 1. d. Mts. die Verloosung der Geschenke des hochgeehrten Frauenvereins der Anstalt und der Arbeiten unserer Zöglinge genehmigt, und es wird diese Verloosung unter Mitwirkung eines Deputirten hiesigen Wohlöbl. Magistrats in einigen Wochen öffentlich geschehen.

Unter den 1103 Loosen à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. befinden sich 466 Gewinne und 637 Nieten. Die Gewinne sind von einem vom Wohlöbl. Magistrat vorgeschlagenen Sachverständigen zu dem Werthe von 275 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. taxirt.

Donnerstag und Freitag den 14. und 15. Sept. findet die Ausstellung der Verloosungsgegenstände in dem gütigst bewilligten Saale im Colbatskyischen Hause, große Märkerstraße Nr. 455, Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt, und ich erlaube mir, die hochgeehrten Mitglieder des Frauenvereins der Anstalt zum Besuch der Ausstellung hiermit ganz ergebenst einzuladen und zugleich zu bitten, ihre Familienglieder geneigtest einführen zu wollen. Für die übrigen hochgeehrten Interessenten der Anstalt beträgt das Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Halle, den 11. September 1843.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.